

Warum Fußball politisch ist

Schon in vier Tagen beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft. Dabei geht es um viel mehr als 22 schwitzende Männer, die 90 Minuten oder länger einem Ball nachlaufen. Jedes Spiel dreht sich genauso um Politik, obwohl das viele nicht wahrhaben wollen.

PROF. PETER FILZMAIER

Filzmaier analysiert

Peter Filzmaier ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität für Weiterbildung Krems und der Karl-Franzens-Universität Graz.

1 Die FIFA als Weltfußballverband hat sich selbst und somit allen Teilnehmerländern politische Ziele gesetzt. In den Artikeln 2 und 3 der FIFA-Statuten sind Völkerverständigung und Menschenrechte sowie vor allem Anti-Diskriminierung und der Kampf gegen Rassismus als Zielsetzung genannt. Mehr Politik geht nicht.

2 In Kanada, Mexiko und den USA spielen ab Donnerstag Nationalteams gegeneinander. Die Spieler der Mannschaften tragen Trikots mit dem Staatswappen. Unsere Fans schwenken rot-weiß-rote Fahnen. Zu Beginn werden Hymnen gespielt. All diese nationalen Symbole sind keine zufälligen Rituale, sondern zutiefst politisch.

3 Der Text der österreichischen Bundeshymne etwa ist ein Bundesgesetz. Dass seit 2012 nicht mehr bloß „große Söhne“, sondern die Heimat unserer Töchter und Söhne besungen wird, haben Volksvertreter im Parlament mit demokratischer Mehrheit beschlossen. Was übrigens eine vergleichsweise harmlose Dis-

kussion war. Denn die französische Hymne enthält Kriegsaufrufe, jene Mexikos und der USA handeln von Kanonen und Bombardierung.

4 Fußball führt im positiven Fall zu Gemeinschaftsdenken und Integration. Wer mit seinem Herkunftsland oder der Staatsbürgerschaft etwas Gutes verbindet, empfindet beim Miteinander im Stadion und vor dem Fernseher ein Wir-Gefühl. Nach Siegen haben viele Menschen sogar mehr Selbstwertgefühl, weil sie sich mit Marko Arnautovic & Co identifizieren. Obwohl man selber weder Tore geschossen noch Elfmeter gehalten hat.

5 Das tun Politiker auch nicht. Sie nützen eine Fußballeuphorie trotzdem gerne aus. Harmlos ist es, wenn sie sich auf der Tribüne und bei WM-Veranstaltungen mediengerecht inszenieren. Höchstens sind auf Politikerbäckchen gemalte Nationalfarben ein bisschen lächerlich. Andere Staats- und Regierungschefs wie Donald Trump denken weniger demokratisch und nützen die Bühne der WM für propagandistische bis hetzerische Parolen.

6 Ausgerechnet Trump – er wollte mittels Bombenhagel „eine ganze Zivilisation sterben und nie mehr zurückkehren lassen“ – ließ sich von der FIFA einen Friedenspreis verleihen. Niemand weiß, nach welchen Kriterien der vergeben wurde. Es kennt zudem keiner jemanden, der in der angeblichen Jury dafür war. Deshalb werde ich als Fan die Spiele der Fußball-WM mit leuchtenden Augen verfolgen. Das hindert mich nicht daran, mit denselben Augen sehr kritische Blicke auf das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Drumherum zu werfen.

Warum Fußball politisch ist



A) Vor dem Lesen

- a) Sammeln Sie an der Tafel Symbole, die bei Fußballspielen sichtbar werden (z. B. auf der Tribüne oder bei den Spielerinnen und Spielern).
- b) Beschreiben Sie eine Kontroverse bei einer großen Sportveranstaltung, die Ihnen spontan einfällt. Sollte Ihnen keine einfallen, recherchieren Sie kurz zu einem der folgenden Beispiele und halten Sie Ihre Ergebnisse stichwortartig fest:
 - Kniefall gegen Rassismus in der NFL 2016
 - Regenbogenfahnen bei der EM 2021 in München
 - Vergabe der WM in Katar 2022
- c) Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse in Kleingruppen.
- d) Beurteilen Sie abschließend auf Basis Ihrer Recherche, inwiefern Sport und Politik miteinander verbunden sind.



B) Textbearbeitung

- a) Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch.
- b) Formulieren Sie für jeden der sechs von Peter Filzmaier dargestellten Punkte eine passende Überschrift.
 1.
 2.
 3.
 4.
 5.
 6.
- c) Arbeiten Sie drei Beispiele heraus, mit denen der Autor die politische Bedeutung des Fußballs begründet.

- d) Erläutern Sie anhand des Artikels die Bedeutung des Fußballs für Gemeinschaftsgefühl und Integration.
- e) Beurteilen Sie die Argumentation des Autors zur politischen Bedeutung des Fußballs.



C) Weiterführende Aufgaben

- a) Nachdem Sie den Beitrag von Peter Filzmaier gelesen haben, haben Sie weitere Fragen an ihn zum Thema „Die politische Bedeutung des Fußballs“. Formulieren Sie mindestens fünf Fragen an den Politikwissenschaftler, die an Aussagen des Artikels anknüpfen und eine vertiefende Auseinandersetzung mit der politischen Bedeutung des Fußballs ermöglichen.
- b) Präsentieren Sie Ihre Fragen im Plenum. Begründen Sie dabei auch, weshalb Sie diese Frage für besonders wichtig oder interessant halten.